

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 234: Spuk vorbei aber keine Antworten

Draußen angekommen, sahen sie den vermummten Mann stehen und Goten ließ das Mädels wieder los. Zurück rein rennen würde sie schon nicht. "Und nun sagt mal, wer ihr seid!", posaunte es Nadja raus, die durch das Geplapper von ihr nun viel neugieriger war. Der Mann stand angelehnt an der Wand und hatte die Arme verschränkt. Nach einem kurzen Blick zu seiner Begleiterin, sah er Nadja an. "Das können wir dir leider nicht sagen. Du musst dich damit abfinden." Seine Stimme war wie immer ernst, was Nadja wurmte. "Was?!", fragte sie gereizt, während Goten nur grinsend daneben stand und von ihre einen wütenden Blick kassierte. "Du hast gesagt du erzählst mir das!!" Bevor ihr Freund antworten konnte, schaute sie den dunklen Mann wieder an und war kurz davor zu fauchen. "Und wieso darf Goten das wissen??" "Naja einen mussten wir das anvertrauen.", antwortete das Mädchen lächelnd. "Sei nich' so neugierig!" Und das aus ihrem Munde. Da musste sogar der Maskierte lachen. "Und das bist du nicht, oder was?", zischte Nadja. "Ähm...hehe, doch." Man hörte, dass ihr Belgeiter grinste, auch wenn man es nicht sah. "Das hast du von deiner Mutter. Ich weiß noch zu gut, wie sie mich immer ausgequetscht hat, wenn sie unbedingt etwas wissen wollte. Und sie hat es immer geschafft...irgendwann hab ich nachgegeben." "Scheint wohl so." Zu gerne hätte Goten was dazu gesagt, doch er hielt seinen Mund und grinste einfach nur. Was anderes durfte er in diesem Moment nicht. "Toll...ich versteh das aber nich'." , sagte Nadja sehr gereizt, da sie das sehr unfair fand, vor allem weil sie sich sicher war, es genauso zu erfahren. Sauer ließ sie sich auf einen Teil der Trümmer von der Tür nieder. "Ich will schnell weg von hier!", fügte sie noch hinzu. "Wann müsst ihr los?", fragte Goten daraufhin die zwei Fremden. "Uns drängt nichts. Wir könnten eventuell jetzt gehen...wäre vielleicht auch besser so." "Denk ich auch mal.", antwortete Goten. Damit stieß der Fremde sich von der Wand ab. "Es gibt ja eh nichts mehr zu tun." Das Mädchen nickte lächelnd. "Ja, dann gehen wir. "Na dann wünsch ich euch noch viel Glück." "Danke, wir euch natürlich auch." Dass Goten das Mädchen zur Verabschiedung kurz umarmte, ärgerte Nadja dann ebenso sehr typisch. "Hey, wieso umarmst du die?? Du kennst sie doch nicht!" Sofort stellte sich Nadja neben Goten und funkelte das Mädchen böse an. "Okayokay!", sagte Goten und ließ von dem Mädchen ab. Diese lachte daraufhin nur belustigt. "Keine Panik! Ich nehm' ihn dir ganz sicher nicht weg!", sagte sie dann grinsend und ging zurück zu ihrem Begleiter. Dieser schüttelte auch leicht den Kopf und grinste unter seiner Maske. "Also, macht's gut!" Bevor der Vermummte jedoch abhob, ging er nochmal zu Goten und flüsterte ihm etwas so leise ins Ohr, dass selbst Nadja das nicht verstehen konnte. "Hä?", antwortete der Schwarzhaarige daraufhin verwirrt, bekam aber nur einen Klopfen auf die Schulter als weitere Antwort.

"Ja, bye ihr zwei!" Während sie abhob, schaute das Mädchen nochmal zum Gebäude. //Und ihr auch!// Dann flogen sie los, der Mann voran. "Hey!", rief Goten echauffierend, da er wohl eine genaue Erklärung wegen des Geflüsters haben wollte. Jedoch drehte nur die Kleine sich nochmal um und winkte, kurz danach waren sie verschwunden und Goten blickte Nadja belustigt an. "Eifersüchtig?" Dabei stupste er sie in die Seite. "Hast doch keinen Grund dazu." "Ja!", sagte sie rot werdend, aber etwas bockig. "Naja...ich werd' trotzdem immer eifersüchtig." Ihr Lächeln kam wieder, mit dem sie zum Gebäude hinter sich blickte. //Ich hoffe Ryoko hat die Chance genutzt und es ihm endlich gesagt, sonst gibt es Ärger mit mir!//, dachte sie ernst, grinste aber trotzdem bei dem Gedanken. Aber da die zwei schon recht lange alleine waren, war das wohl ein gutes Zeichen. Wäre das Gegenteil passiert und Trunks hätte Ryoko etwas angetan in seinem Wahn, hätte Goten wahrscheinlich schon darauf reagiert. "Aber dir war schon klar, das sie noch ein Kind war?", fragte Goten, der sich nun auch wartend gegen die Wand lehnte. "Naja **Kind** nun auch nicht.", rechtfertigte sie sich. Nadja schätzte das Mädchen so auf dreizehn, oder vierzehn, aber da konnte sie sich auch täuschen. "Schon klar."

Als die zwei nach einer weiteren Minute immer noch nicht wieder kamen, wurde Goten doch langsam ungeduldig. "Wie lange brauchen die denn noch?" Nadja zuckte daraufhin nur mit den Schultern.

Als Ryoko direkt vor ihm stand, ging sie kurz nach ihm auf die Knie. Mit besorgtem Blick betrachtete sie Trunks, der sich den Kopf hielt, als hätte er Schmerzen. "Trunks?", fragte sie daher vorsichtig und hob zögernd ihre Hand. Diese legte sie sanft auf seine Schulter ab, passte aber die ganze Zeit auf. Sie wusste ja nicht, ob er wieder normal war, oder der Zauber sich jederzeit wieder stabilisieren konnte.

Der Zauber war wirklich dabei, langsam zu verfliegen, doch die Berührung, schickte nochmal einen Impuls raus. "Nein!", rief er wieder und stieß sie zur Seite weg. Doch sofort im nächsten Moment, starrte er sie überfordert an. Es war, als befände er sich in eine Art Zwischenstadium. Ryoko machte das allerdings wütend, weshalb sie fauchte. "Verdammt nochmal, werd' wieder normal!" Sie hatte den Impuls ihm eine zu scheuern, doch das würde es wohl nicht besser machen. Daher unterdrückte sie es und versuchte es weiter auf die sensible Art, da diese ja schon anschlug. "Trunks... Bitte! Sieh mich an!" Der Halbsaiyajin schaute schräg nach unten weg, versuchte aber dagegen anzukämpfen. Als er es schaffte auf zu schauen, blickte er ihr direkt in die traurigen Augen. "Du..", sagte er leise und fasste sich ein weiteres Mal an den Kopf. Diesmal wirkte es aber eher, als würde er nachdenken. Im nächsten Moment kniff er kurz die Augen zusammen, als hätte ihn ein kurzer Schmerz durchzogen. Langsam nahm er die Hände wieder vom Kopf, öffnete die Augen und sein Blick war wieder so klarer als zuvor. Allerdings war sein Gesichtsausdruck eher verwirrt, denn er versuchte sich zu erinnern, was passiert war. Als es klappte und ihm klar wurde, was er da gerade und vor einigen Minuten getan hatte, starrte er schweigend auf den Boden vor sich. Erst einige Augenblicke später, wagte er es zu sprechen. "Ich...", begann er und blickte Ryoko wieder an. Seine Augen waren nun genauso entsetzt und traurig, wie Ryokos zuvor. Sie wollte gerade etwas sagen, als er ihr zuvor kam. "Ryoko...es...tut mir wahnsinnig leid.." Wieder setzte sie zum Sprechen an, doch Trunks' nächster Impuls hinderte sie erneut daran. Er konnte die Geste nicht unterdrücken, daher schloss er das Mädchen schnell in die Arme und drückte es an sich. "Trunks..", sagte Ryoko leise, die gerade nur froh war, dass er wieder normal war. "Ich wollte das nicht! Es tut mir so leid...ich konnte nicht dagegen ankämpfen! Ich liebe dich und würde dir nie etwas

antun!" Mit einem gewaltig schmerzenden schlechten Gewissen, sah er sie wieder an, legte seine Hände an ihren Kopf und küsste sie kurz. "Tut mir leid!" Ryoko lächelte ihn an, womit sie zeigte, dass sie ihm schon lange vergeben hatte, doch er drückte sie wieder an sich und streichelte ihr über den Kopf. Er war so froh, dass er nicht mehr gemacht hatte. Das hätte er sich nie verziehen, auch wenn er eigentlich nichts dafür konnte. Er spürte, wie sie sich etwas an ihn lehnte und erleichtert ausatmete. "Du bist wieder du.", sagte sie froh, um es auch noch mal bestätigt von sich selbst zu hören. "Ja, bin ich!" In Ryoko stieg so eine unglaubliche Erleichterung und Freude auf, dass ihre Sicht langsam verschwamm. Tränen kamen ihr auf, rannen ihr die Wangen hinab und das erste Mal seit Jahren weinte Ryoko. Sie hoffte, dass Trunks das nicht mitbekam, doch er vernahm es und reagierte schon auf das kleinste Schluchzen. Irritiert blickte er sie daher an. "Ryoko, du...weinst ja..", sagte er leise und lächelte flüchtig. So hatte er sein Mädchen noch nie gesehen. Die eine Seite wischte sie sich selbst trocken, auf der anderen wischte Trunks ihr mit dem Daumen eine Träne weg. "Ich kann mich immer nur wieder entschuldigen.." Gerne hätte er ihr diesen Schmerz erspart, doch das ging jetzt nicht mehr. "Schon okay. Jetzt bist du ja wieder normal." Ryoko war wirklich extrem erleichtert und froh, hoffte so etwas nicht nochmal durch machen zu müssen. Niemals hätte sie gedacht so etwas empfinden zu können, nur weil sie etwas sah. Es fühlte sich so fremd und übertrieben an. Sie versuchte diese Seite und diese neu kennelernenden Emotionen einfach hinzunehmen. Mit ihrem Oberkörper lehnte sie sich etwas an Trunks, aber so, dass sie sich noch anblicken konnten. Irgendwie hatten ihre Tränen auch etwas Schönes. Sie wirkte plötzlich so zerbrechlich. "Du..bist so süß wenn du weinst." Nun stieg auch noch zusätzlich die Röte in ihr Gesicht. Etwas verlegen sah sie zu ihm auf und kam ihm langsam näher. Vorsichtig küsste sie ihn und Trunks erwiderte zärtlich, schloss dabei die Augen und strich ihr weiter durch die Haare. Als er sie nebenbei etwas fester umarmte, schlang sie ihre auch um den jungen Mann. Beide waren einfach nur erleichtert und froh das ohne große Konsequenzen überstanden zu haben. Ryoko konnte nicht abstreiten, dass sie kurzzeitig richtige Angst hatte, dass er nicht mehr zu sich kam.

Nach kurzen Augenblicken, in denen beide den Kuss genossen, löste sich Ryoko wieder, sah ihn nochmal kurz an und stand dann wieder auf. Schweigen tat Trunks es ihr gleich und sah sich um. Er konnte sich zwar erinnern, was er getan hatte, doch was nebenbei um ihn herum geschehen war, wusste er nicht so recht. Doch nachfragen wollte er jetzt auch nicht. Dafür war später genug Zeit. Ryoko hatte ihn dabei beobachtet und sich an das erinnert, was Nadja zu ihr gesagt hatte, doch es ging einfach nicht. Sie musste sich selbst eingestehen, dass sie zu feige war, ihm diese drei Worte zu sagen. Also hoffte sie, dass er es auch so verstand. "Wir sollten...zurück.", sagte sie ruhig und blickte in die Richtung, wo es nach draußen ging. "Ja.." Trunks nickte kurz lächelnd und nahm Ryoko an die Hand. Dann verließen die beiden das Gebäude und gingen zu Goten und Nadja zurück.

"Hast du das Serum?", fragte Ryoko, als sie bei Nadja ankam. Diese lächelte schon die ganze Zeit, seit sie sie aus dem Gebäude kommen gesehen hatte. "Ja, hab ich.", antwortete sie und holte es aus ihrer Hosentasche hervor, um es kurz zu zeigen. In der Zwischenzeit zwinkerte Goten seinem Freund zu, der daraufhin eher verwirrt reagierte. "Ähm...bei dir muss ich mich auch entschuldigen.", sagte er dann verlegen lächelnd. Er erinnerte sich natürlich daran, dass er ihn auch angegriffen hatte. "Sorry Goten, war halt nicht bei mir." "Schon okay.", antwortete er typisch grinsend, da er es ja nachvollziehen konnte. "Danke." "Dann lasst uns gehen.", meldete sich Nadja

dazwischen. "Ja, bin ich auch für." Auch beim Losgehen, grinste er weiterhin, schließlich war er von allen vieren derjenige, der am meisten Hintergrundgeschichte durch die Fremden kannte. "Ich will hier schnell weg.", verkündete Ryoko, die diesen Planeten nun mit was sehr Negativem verbinden wird. "Ja, ich auch.", reihte Nadja sich ein, der das Grinsen bei Goten allerdings irgendwie störte. "Was grinst du denn so?!", fragte sie etwas genervt, da sie sich sicher war, dass es mit den zweien zu tun hatte. "Ach, nur so." Er piekte sie neckisch in die Seite, bevor Trunks auch mal was fragen musste. Nebenbei hielt er immer noch Ryokos Hand. "Was genau ist eigentlich passiert, als ich da gefangen war? Ich hab nicht mitbekommen, was draußen passiert ist." "Ähm...lange Geschichte.", antwortete Goten knapp. "Is' doch unwichtig.", meinte Ryoko, die sich mittlerweile aber auch fragte, wer wohl die anderen beiden waren. Trunks war da zwar nicht so d'accord mit, ließ es aber fürs Erste so stehen. "Naja...wenn ihr meint."

"Nur so?!", griff Nadja wieder auf, die sich damit nicht abfinden wollte. "Ich weiß, dass du mehr weißt, als wir alle! Und ich find das voll blöd! Was kann so wichtig sein, dass wir es nich' wissen dürfen, aber du?!" Egal wie sie es drehte und wendete, aber sie kam auf keinen logischen Grund. Daher ging ihr das einfach nicht aus den Kopf, genauso wie die Tatsache, dass die zwei wirklich viel und vor allem komische Sachen wussten. "Hä? Um was geht's überhaupt?", fragte Trunks nun noch verwirrter als Nadja, der ja nicht mal was von Helfern wusste. Dieser Gedanke zauberte sogar bei Ryoko ein schadenfrohes Grinsen auf die Lippen. Goten hatte sein Grinsen ebenso noch nicht verloren. "Naja...sagen wir's mal so: Wenn ihr es wissen würdet, könnte es so einiges ändern.", antwortete er erst Nadja, die dadurch nur noch zerstreuter schaute. "Ach, unwichtig.", winkte er wegen Trunks ab und lachte kurz. Dadurch kam der Achtzehnjährige sich langsam irgendwie unfair behandelt vor. "Häää?? Wieso ändern?", fragte Nadja lautstark, seufzte dann aber. "Ich geb's auf..." Dann kümmerte sie sich halt um was anderes. Mit einem neu motiviertem, aber eher frechen Grinsen, reihte sie sich neben ihrer Schwester ein und blickte Trunks an. "Darf ich dir deinen Schatz mal kurz wegnehmen??" "Ähm.." //Schatz?// "Klar.." "Danke!" Im nächsten Moment zog sie Ryoko von seiner Hand weg und ging mit ihr leicht auf Abstand weiter. Goten grinste belustigt, als er Trunks' verwirrtes Gesicht erblickte. Eine Ausfragung auf beiden Seiten war nun an der Reihe.

"Was gibt's?", fragte Ryoko neugierig auf ihrer Heimatsprache. So mussten sie nicht flüstern, da sie wegen dem Abstand, den Nadja schuf, von aus ging, dass die Jungs das nicht hören sollten. Das Grinsen ihrer Schwester wurde breiter. "Und?? Hast du die Chance genutzt und es ihm endlich gesagt?? Ich hoffe doch mal stark! Jedenfalls sah euer Händchengehalte so aus." Sofort wurde ihr die Situation wieder unangenehm. "Ähm...nein..", antwortete sie knapp und blickte nochmal zu Trunks rüber. //Wäre irgendwie der beste Zeitpunkt gewesen.//, dachte sie sich nun im Nachhinein und war wirklich ein wenig enttäuscht von sich selbst, allerdings nicht so sehr wie Nadja anscheinend. "Was?? Echt nicht??" Ein starker Seufzer zog sich noch hinterher. "Du bist echt ein hoffnungsloser Fall! Warum nich'? Du bist doch normalerweise die mutigere von uns beiden. Aber in dieser Hinsicht scheinbar nicht.", sagte sie neckend und grinste wieder. "Das geht dich doch eh nichts an!", sagte Ryoko dann ernst, die es hasste so gedrängt zu werden. "Ich komme auch so zurecht, ohne deine schlaunen Tipps!" Etwas verärgert verschränkte sie mal wieder die Arme vor ihrer Brust. Nadja jedoch hatte sowas schon geahnt. "Klar geht es mich was an, du bist meine Schwester! Aber wenn du meinst.." Die Jüngere zuckte mit den Schultern und nahm den Blick von

ihr. "Mach was du für richtig hältst."

Dieses Mal seufzte Ryoko, blickte dabei wieder zu Trunks. Natürlich war ihr mittlerweile klar, dass da viel mehr war und sie es wirklich hätte sagen können, aber die Überwindung war halt einfach nicht da und das wollte sie ihrer Schwester nur ungenügend auf die Nase binden.

"Also ich hab das Gefühl ihr verheimlicht mir alle was Wichtiges." Trunks fand das gar nicht toll, da er ja schließlich das 'Sorgenkind' gewesen war. "Hm...okay.", fing Goten an und lief neben ihm her. "Was willst du wissen?", fragte er dann offen. "Was? Na, alles!" Goten wusste natürlich, wie es sein musste plötzlich gerettet zu werden und sich an nichts wirklich erinnern zu können, also erzählte er ihm grob, was seit seiner Abwesenheit passiert war. Natürlich ließ er das, was er von den Fremden unter sechs Augen berichtet bekommen hatte, auch weg.

Am Ende der Erzählung lächelte Trunks zufrieden. "Ok...jetz' bin ich schlauer. Wieso nich' gleich so? Aber jetz' will ich auch wissen, wer die waren." "Gibst dich auch nicht zufrieden!", meckerte Goten aus Spaß. "Aber ich sag nichts." Dieser Satz war wieder ernst und er schaute nach vorne, so dass Trunks schon merkte, dass da wohl wirklich nichts zu erfahren war. "Ja, das hab ich mitbekommen, warum auch immer.."

"Hm...und, alles geklärt?", fragte Goten dann nach einer Weile. "Geklärt? Was genau meinst du jetz'?" Er hatte eine Ahnung, was er meinte, fragte aber doch lieber nach. "Na das mit dir und Ryoko! Seid ihr...oder nicht? Oder was auch immer." Er hatte wirklich keine Ahnung wie er das zwischen den beiden einschätzen sollte, hoffte aber für seinem Kumpel, dass sie sich wieder ein Stück näher waren als zuvor. "Achso.." Ein leises Seufzen war zu hören, als Trunks weg blickte. "Nunja...also sie hat es immer noch nicht gesagt.." Man hörte, dass er es schade fand, da aber wohl trotzdem noch mehr zu erzählen war. "Ich weiß nich', was jetz' genau is'.." Er sah wieder auf und schaute seinen Sandkastenfreund erneut an. "Ich bezweifle langsam, dass sie überhaupt irgendwann den Mut dazu aufbringt.. So eine Gelegenheit wie eben, passiert schließlich nicht oft. Aber naja..ich sollte froh sein, dass es überhaupt soweit mit uns gekommen ist." Er lächelte wieder und fand es beinahe schon egoistisch, so zu denken, denn wenn man sah wie sie am Anfang ihm gegenüber war, war das mehr als er je erträumt hatte. "Jap, schade. Wir sind extra rausgegangen." Goten verfiel kurz in Gedanken und ging so weiter. "Hm... Vielleicht sagt sie es doch irgendwann. War vielleicht zu viel für sie.", mutmaßte Goten, was in Trunks' Ohren gar nicht so abwegig klang. "Mal sehen..ich werd' sie jedenfalls nicht dazu drängen, is' ja klar.", sagte er mit einem kurzen Blick zur Seite, wo die zwei Nesumädchen liefen.